

Das Friedenskulturzentrum Schloss Rudolfshausen auf dem Augsburger Kinderfriedensfest 2016

von Helene Walterskirchen



Das ehrenamtliche Team des FRIEDENSKULTURZENTRUMS SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN vor der Gärtnershalle im Botanischen Garten in Augsburg beim diesjährigen Kinderfriedensfest

Stünde das FRIEDENSKULTURZENTRUM SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN symbolisch für den Frieden, dann müsste man wahrheitsgemäß anerkennen, dass der Frieden ein ebensolches Wachstum erlebt hat, wie das Friedenskulturzentrum, das es seit sechs Jahren, genaugenommen jedoch bereits seit 2004 gibt. Denn im Jahre 2004 wurde der gemeinnützige Volksbildungs- und Kultur-Förderverein ADMACUM e.V. von Helene Walterskirchen zusammen mit Gleichgesinnten gegründet und unter der Nummer VR18574 ins Registergericht München eingetragen. Das Friedenskulturzentrum Schloss Rudolfshausen ist seitdem eine Sektion von Admacum e.V. und engagiert sich ausschließlich durch Spenden und diejenigen, die dort mitarbeiten, wirken ehrenamtlich.

Am Anfang, im Jahre 2010, begann alles mit dem Volkskunstprojekt und Zeitdokument des Friedens, der FRIEDENS-BANDEROLE, in dem beschaulichen Städtchen Wolfratshausen an der Loisach, in dem Helene Walterskirchen zusammen mit Admacum e.V. ein Büro hatte. Ende 2011 erfolgte der Umzug nach Schloss Rudolfshausen in Holzhausen, Gemeinde Igling, Landkreis Landsberg am Lech. Dort entstanden nach „Malen für den Frieden“ die nächsten Friedens-Kultur- und Friedens-Kunst-Projekte „Schreiben für den Frieden“ und „Musik/Musizieren für den Frieden“. „Frieden ist für mich“, so Helene Walterskirchen, „die Förderung der Friedensbildung, Friedenskultur und Friedenskunst. Damit will ich den Frieden fassbar und erlebbar machen. Ich möchte in den Menschen – ob Groß oder Klein – ihre Friedenskreativität anregen und fördern und sie dazu inspirieren, friedensorientiert zu denken, fühlen und handeln. In den Anfangsjahren haben viele Menschen nicht recht verstanden, was hinter meinem Friedens-Engagement steckt, jetzt jedoch gehen die Samen meiner Friedenskultur- und Friedenskunst-Arbeit auf und es wachsen sehr schöne Pflanzen daraus, die immer größer werden. Das freut mich sehr und motiviert mich und mein Team zum Weitermachen.“

Seit 2010 ist die FRIEDENS-BANDEROLE, ein Endlos-Stoffbanner, das derzeit 1,6 km lang ist, auf dem Kinderfriedensfest in Augsburg. Anfangs war sie – wie die meisten anderen Organisationen und Projekte – auf einer der Wiesen im Freien. Seit drei Jahren jedoch befindet sich die Friedens-Banderole aus Platzgründen, und um das Volkskunstwerk des Friedens vor Regen und Witterung zu schützen, in der Gärtnerhalle.

Die Zusammenarbeit zwischen TSCHAMP, dem Organisator des Kinderfriedensfestes, und dem FRIEDENSKULTURZENTRUM SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN hat sich im Laufe der Jahre zu einer fruchtbaren Friedens-Team-Arbeit entwickelt.



Klaus Reichart vom TSCHAMP mit Helene Walterskirchen, Leiterin des FRIEDENSKULTURZENTRUMS SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN

Für das FRIEDENSKULTURZENTRUM SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN war das Kinderfriedensfest Augsburg 2016 eine Premiere auf verschiedenen Ebenen:

Neben der bekannten Ausstellung eines Teils der FRIEDENS-BANDEROLE und dem Malen auf der Banderole, kamen viele Menschen, um sich die Ausstellung von kindlichen bzw. jugendlichen Friedensbildern anzuschauen und daraus ihr Favoriten-Friedensbild auszuwählen.

In der Ausstellung befanden sich 31 ausgewählte Friedensbilder, gemalt von Schülern diverser Augsburger Schulen, die sich am Friedens-Malwettbewerb von Helene Walterskirchen: „**Augsburger Schüler malen für den Frieden 2016**“ beteiligt hatten. Eingereicht hatten die Schulen insgesamt 238 Friedensbilder, von denen das Friedens-Banderole-Team 31 als besonders originell und aussagekräftig ausgewählt hatte. Die Augsburger Bevölkerung war aufgerufen worden, Jury zu spielen und ihr Favoritenbild zu bestimmen.

Und so herrschte in der Gärtnerhalle den ganzen Tag über ein reges Treiben: die einen wollten ihr Friedensbild auf die Friedens-Banderole malen, die anderen wollten die Ausstellung besuchen und an der Wahl des Friedensbildes 2016 teilnehmen.



Ausstellung und Wahl des Siegerbildes der Aktion „Augsburger Schüler malen für den Frieden 2016“



Kinder, Jugendliche und Erwachsene malen ihr Friedensbild auf die FRIEDENS-BANDEROLE

Eine weitere Premiere gab es durch das Projekt „Musik/Musizieren für den Frieden“: eine aktive Teilnahme an der Endveranstaltung auf dem Kinderfriedensfest. All die Jahre zuvor endete das Kinderfriedensfest mit der Bildung eines lebendigen Peace-Zeichens, gebildet durch die Besucher und Mitwirkenden, auf der großen Wiese zwischen Spielplatz und Biergarten, das von hoch oben, von einer Drohne, fotografiert wurde.

Dieses Jahr jedoch, 2016, hatten wir vom FRIEDENSKULTURZENTRUM SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN der Organisationsleitung des Kinderfriedensfestes einen Vorschlag unterbreitet: Unsere Musik-Gruppe, die ADMA MUSIC FRIENDS würde vor dem Peace-Zeichen, ca. 10 Minuten lang, einen Song aus ihrem Album SWINGING PEACE spielen, und zwar den Song „Kinder der Erde“

verbunden mit einer Performance von Kindern aus der Franz-von-Assisi-Grundschule in Augsburg, die zum Song singen und tanzen würden. Die Organisationleitung hatte dem zugestimmt.

Der musikalische Leiter der Musik-Gruppe, Martin Schlögl, hatte die geplante Aufführung an drei Nachmittagen vor den Ferien mit den Schulkindern der Franz-von-Assisi-Schule in der Schule einstudiert. Die Open-Air-Performance fand direkt neben dem in Rasen vorgezeichneten Peace-Zeichen statt und war nicht nur ein Magnet, der viele Menschen anzog, sondern auch ein großer Erfolg für die Kleinen, die erstmals in ihrem Leben als Show-Kids vor Publikum auftraten. Und auch das Tschamp war sehr zufrieden, denn die vielen Zuschauer der Darbietung wanderten gesammelt die wenigen Schritte zum Peace-Zeichen und formten es mit. Ein so menschenangefülltes und kraftvolles Peace-Zeichen hat das Kinderfriedensfest noch nie erlebt!



Die Musiker Martin Schlögl (Mitte) mit den beiden Band-Kollegen Christopher Langton (ganz rechts) und Wieland Götze (an der Trommel) sowie den Kindern der Franz-von-Assisi-Grundschule. Vorne Angehörige der Kids.

Das FRIEDENSKULTURZENTRUM SCHLOSS RUDOLFSHAUSEN dankt allen Besuchern und Friedensinteressenten, die uns auf dem Kinderfriedensfest 2016 in Augsburg besucht haben, um unsere Friedenskultur- und Friedenskunst-Projekte kennen zu lernen und an diesen mitzuwirken!

